

Ergebnisprotokoll

aus der Sitzung der AG des Naturschutzbeirates bei der Unteren Naturschutzbehörde zum TOP Bahnhof Belvedere vom 18.05.2020

Teilnehmer Naturschutzbeirat:

H. v. d. Stein
Fr. Dr. Euler- Bertram
Fr. Burauen
Fr. Schwab
H. Woite

Teilnehmer Verwaltung:

H. Peschen zeitweise
H. Bracke
Fr. Weil
Fr. Pniewski

3.3 Umbau und Erweiterung des denkmalgeschützten Bahnhof Belvedere zu einer öffentlichen Begegnungsstätte, Belvederestr. in Köln-Müngersdorf, LB 3.04 "Parkrest von Haus Belvedere und Gehölzbestände an der Waldschule in Müngersdorf"; L11 Äußerer Grüngürtel, Nüssenberger Busch bis Müngersdorf", Bezirk 3 hier: Erteilung einer Befreiung von den Verbotsvorschriften des Landschaftsplans 2057/2019

Nachdem die fehlende Verbandsbeteiligung durchgeführt wurde, muss der Naturschutzbeirat erneut beteiligt werden. Das Vorhaben wurde der vom Beirat autorisierten und mit Mandat zur Beschlussfassung ausgestatteten Arbeitsgruppe (AG) am 18.05.2020 vorgestellt.

Von der AG wurden folgende Punkte angesprochen:

- Die Beirats-AG wird keine Entscheidung zum o.g. Vorhaben treffen, bis das vom NABU an den Landesverband der Naturschutzverbände gerichtete Schreiben seitens des Landesverbandes beantwortet wurde, um den Verbänden nicht vorzugreifen.
- Zu Anlage 9 „Schreiben der UNB an den NABU vom 15.05.2020“, Frage 3 wendet die Beirats AG ein, dass die Begründung für die Teilung des Bauvorhabens in 3 Teilabschnitte angezweifelt wird. Die Beirats-AG bezweifelt, dass eine zu lange Genehmigungs- und Bauzeit fördergeldschädlich ist.

Herr Peschen sagt eine Klärung zu.

- Zur Anlage 9,Frage 4 wird angemerkt, dass hinsichtlich der Anlagen zum Wegebau die Bodenverbesserungsmaßnahmen nicht nur im Bereich der

Betonwege durchzuführen sind, sondern im gesamten Kronentraufbereich der Platanen zwischen äußerer Wegekante und Wintergarten.

Es wurde zugesagt, dass diese Forderung im Befreiungs-/ und oder im Baugenehmigungsbescheid als Auflage formuliert wird.

- Aufgrund des untypischen Wurzelwachstums wünscht die Beirats-AG ergänzende, zu den im Oktober 2016 durchgeführten Wurzelschürfe auf der Westseite des Zugangsbauwerkes in Höhe der westlichen Außenkante zuzüglich 80 cm Arbeitsraum.

Die Schürfe wurden von Herrn Peschen zugesagt.

- Es ist seitens der Verwaltung zu klären, wie das erneute Beteiligungsverfahren der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden kann, obwohl nur die Beirats-AG zur Entscheidung geladen wird.
- H. v. d. Stein bittet darum, allen AG- Teilnehmern die aktuellen Wurzelfunde zuzusenden